

Neuer Aufsichtsrat der RoMed Kliniken



Vereidigung des neuen Landrats Otto Lederer (re.) durch Josef Baumann



Oberbürgermeister Andreas März (Mitte) mit Daniel Artmann 2. Bürgermeister und Gabriele Leicht 3. Bürgermeisterin

von links das stellvertretende Landrats-Quartett Sepp Hofer, Alexandra Burgmaier, Landrat Otto Lederer, Marianne Loferer, Andrea Rosner sowie der stellvertretende geschäftsführende Landrat Josef Huber



RoMed Aufsichtsrat

Der Vorsitz wechselt jährlich zwischen

- Landrat Otto Lederer (2020) und Oberbürgermeister Andreas März (2021)

Der Aufsichtsrat besteht aus:

Mitgliedern aus dem Kreistag

- Baumann Josef
- Freund Helmut
- Friesinger Sebastian
- Kölbl Michael
- Leitmannstetter Rudolf
- Ludwig Daniela
- Reinthaler Georg
- Resch Annette
- Schwaller Felix
- Thalmayr Martina

Mitgliedern aus dem Stadtrat

- Artmann Daniel
- Dr. Bergmaier Georg
- Borrmann Herbert
- Brauner Karl-Heinz
- Dr. Burkl Beate
- Halsler Horst
- Dr. Ihler Fritz
- Kohlberger Andreas
- Ludwig Florian
- Rutz Anna

Great Place To Work Mitarbeiterbefragung

Im Corona-Krisenmodus mag es kaum aufgefallen sein, in den vergangenen Wochen hätte die Mitarbeiterzufriedenheitsbefragung mit Great Place To Work stattgefunden. Zu Beginn der Krise hat sich das Projektteam dazu entschieden, den Befragungszeitraum zu verschieben. Wir möchten an einer Befragung in diesem Jahr festhalten und fassen den Zeitraum 13.10. – 26.10.2020 dafür ins Auge. Die begonnenen Vorbereitungen werden in den kommenden Wochen wieder aufgenommen.

Neuer Demenzexperte in den RoMed Kliniken



Unumstritten ist, dass der heutige Lebensstandard zu einer höheren Lebenserwartung führt. Diese durchwegs positive Entwicklung ist selbstverständlich zu begrüßen. Jedoch verbergen sich dahinter neue Herausforderungen. Die zunehmend älter werdende Bevölkerung wird steigend mit Erkrankungen konfrontiert, welche sich vornehmlich im fortgeschrittenen Lebensalter manifestieren. Hierzu kann auch eine dementielle Erkrankung gezählt werden. Heutige Erkenntnisse zeigen, dass bereits jeder Hundertste im Alter von 60, von den 80-Jährigen dagegen schon jeder Sechste, und von den über 90-Jährigen nahezu jeder Zweite betroffen ist. Während innerhalb Deutschlands derzeit 1,7 Millionen Menschen eine diagnostizierte Demenz aufweisen, wird sich diese Zahl bis ins Jahr 2050 nahezu verdoppeln. Die Symptomatik einer dementiellen Erkrankung zeigt sich zwar unterschiedlich, wie in einer Verschlechterung der geistigen Fähigkeiten, dem Gedächtnis, der Spra-

che, der Auffassungsgabe oder der Orientierung. Betroffenen und ihrem sozialen Umfeld ist in den meisten Fällen jedoch eines gemeinsam: Das bis dahin gelebte Leben verändert sich zum Teil massiv. Um auf die neuen Anforderungen in der Gesundheitsversorgung dementiell erkrankter Menschen angemessen reagieren zu können, entschlossen sich die RoMed Kliniken bereits 2019, mehr in die Thematik zu investieren. Deshalb wurde zum 1. April 2020 die Stelle des Demenzexperten durch Jan-Niklas Link besetzt. Durch seine langjährige Tätigkeit in der stationären und ambulanten Pflege, sowie ein breites Studium- und Ausbildungsspektrum kennt er die Sorgen und Nöte der Betroffenen. „Es freut mich um so mehr, aktiv zur Versorgung dementiell erkrankter Menschen beitragen zu können“, so Jan-Niklas Link. In Zukunft soll die Versorgungsstruktur im Klinikverbund Stück für Stück erweitert werden. Gemeinsam mit verschiedensten medizinischen Fachrichtungen und Pflegekräften sollen die Krankenhausaufenthalte, von der Aufnahme bis hin zur Nachsorge, so zu gestalten, dass Betroffene und ihre Angehörigen ein optimales Versorgungsangebot erhalten.

Kontakt zu Jan-Niklas Link:

Tel +49 (0) 80 71 - 77 54 70 oder 77 314
jan-niklas.link@ro-med.de



Das neue Bad Aiblinger Direktorium: Hr. Marburger, kaufmännischer Leiter, Fr. Urban, Pflegedienstleitung und Dr. Konert, Ärztlicher Leiter

Neue Pflegedienstleitung in der RoMed Klinik Bad Aibling

Die neue Pflegedienstleitung wurde in Corona-Zeiten mit Mundschutz und Abstand, aber deswegen nicht weniger herzlich begrüßt. Da die Gärtnerereien geschlossen waren, gab es einen deftigen Wurststrauß.

Ingrid Urban ist seit 1. Oktober 2018 im RoMed-Verbund und war vorher als Pflegedienstleitung im RoMed Klinikum Rosenheim tätig. Seit 1. April 2020 ist sie die neue Pflegedienstleitung in der RoMed Klinik Bad Aibling.

„Wir hätten uns für die Klinik und in der derzeitigen Situation keine andere Pflegedienstleitung wünschen können!“, so Sandra Zabel, stv. kaufmännische Leiterin der RoMed Klinik Bad Aibling.

Gute Nachrichten: Spenden über Spenden



Geschäftsführer Helmut Fleidl von druck24-bayern.de (li) und Franz Höhensteiger (Abteilungsleiter Fußball TSV 1860 Rosenheim, re) überreichen Hans Daxlberger, Personaldirektor RoMed-Kliniken, den Scheck

TSV 1860 Rosenheim

Der TSV 1860 Rosenheim hat seine traditionelle und legendäre Vereinshymne neu aufgenommen, um sie eigentlich in der Rückrunde seinen Zuschauern und Fans zu präsentieren. Aufgrund der derzeitigen Situation wird das aber leider nicht möglich sein, weshalb dem Verein zusammen mit seinem Partner druck24-bayern.de die Idee kam, das Lied als Download zur Verfügung zu stellen.

Die Hymne wurde fleißig heruntergeladen und so kam eine stolze Summe von 1.000€ zusammen. Der Wunsch des Vereins war es, das Geld dem RoMed Klinikum Rosenheim zugutekommen zu lassen.

Bei der Übergabe des Schecks fügten die Verantwortlichen noch hinzu: „Wenn wir diese schwierige Zeit überstanden haben, möchten wir auch gerne alle Mitarbeiter ins Stadion einladen und mit ihnen ein großes Fußballfest feiern“.

Wir bitten Sie Ihre Fragen zum Umgang mit dem Corona-Virus auch weiterhin an unsere Expertengruppe zu schicken: info.corona@ro-med.de

Abschluss trotz Corona-Umstände geschafft

Trotz der gegebenen Umstände konnten zwanzig Auszubildende der Klasse 17/20 A der Pflegeschule an der RoMed Klinik Wasserburg ihre Ausbildung zum/zur Gesundheits- und Krankenpfleger/in erfolgreich abschließen.

Und die Umstände waren wirklich eine besondere Herausforderung: ein Tag vor der geplanten mündlichen Abschlussprüfung mussten alle Veranstaltungen wegen des Lock Down's abgesagt werden. Das bedeutete, dass die Auszubildenden – eigentlich ja Absolventen – nur unter Vorbehalt ihre bereits feststehenden Arbeitsplätze antreten konnten, sich aber für die mündliche Prüfung noch bereithalten mussten. Für wie lange konnte damals keiner wissen.

Nach Klärung aller Bedingungen, technischer Voraussetzungen und der Zustimmung der Regierung von Oberbayern konnte am 20.04.2020 die mündliche Abschlussprüfung digital abgenom-

men werden. Ein dickes Kompliment an alle Beteiligten und besonders an alle Auszubildenden, die mit Bravour ihre Ausbildung bestehen konnten. Und auch dieses Jahr konnten vier Staatspreise vergeben werden!

Von den zwanzig Absolventen stammen drei aus dem Landkreis Mühldorf am Inn - dem Kooperationspartner der Ausbildung der Aprilklassen. Im RoMed-Verbund bleiben neun Absolventen, die gleich ihr fundiertes Wissen und

Können in einer besonderen Zeit anwenden können.



Die Klasse 17/20 A zusammen mit ihrer Klassenleitung Frau Angelika Janz (vorne rechts) vor der BFSK Wasserburg (Foto, Herbst 2019)

Hände desinfizieren – aktueller denn je...

Die RoMed Klinik Prien am Chiemsee hat zu Jahresbeginn eine Aktion gestartet, um noch einmal die Händedesinfektion verstärkt in den Fokus zu rücken.

Wer das Foyer der Klinik betritt, wird viele kleine Hände auf dem Boden finden, welche einen direkt zum nächsten Desinfektionsspender führen. „Eigentlich stammt unsere Idee bereits aus dem Sommer letzten Jahres und ist losgelöst von Corona zu sehen. Wir wollen auf eine etwas andere Art und Weise noch einmal intensiv darauf aufmerksam machen – in der aktuellen Situation mehr denn je“, so Marco Weidemeier, Kaufmännischer Leiter in Prien. Um mehr Aufmerksamkeit zu erzeugen, wurden auch die Aufzüge im Foyer mit Folien bezogen. Da sowohl unsere Beschäftigten als auch Besucher zu-

meist eine gewisse Zeit vor dem Fahrstuhl verbringen, fällt die Erinnerung ins Auge. Die „grüne Hand“ findet sich an mehreren Stellen wieder, so bspw. an den Stützpunkten auf Station oder im Eingangsbereich der Notaufnahme, wo viel Publikumsverkehr stattfindet. Wichtig ist, dass die Relevanz erkannt wird und möglichst viele Kolleginnen und Kollegen sowie Angehörige animiert werden, ihre Hände regelmäßig zu desinfizieren.

Unsere Aktion zeigt durchweg positive Rückmeldungen, sowohl von unseren Beschäftigten als auch von Besuchern der Klinik. Aufgrund der positiven Resonanz in Prien wird die Initiative RoMed-weit umgesetzt werden.



Barbara Weis

Nach 23 Jahren als Schulleitung der Rosenheimer Pflegeschulen möchte ich mich auf diesem Weg von Ihnen verabschieden.

In dieser Zeit entwickelte sich die „Krankenpflegeschule“ zu einer Ausbildungsstätte für „Berufsfachschulen für Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und Krankenpflegehilfe“, heute, seit 01.01.2020 „Berufsfachschulen für Pflege“, bzw. „Berufsfachschule für Krankenpflegehilfe“. Seit 2015 wurde parallel dazu die Möglichkeit geschaffen, berufsbegeleitend an der Technischen Hochschule Rosenheim ein Bachelorstudium „Pflege“ zu absolvieren.

Ich durfte in dieser Zeit über 1000 Auszubildende begrüßen und auf ihrem Weg begleiten. Dies war für mich immer eine große Freude und Herausforderung. Ich werde es sicher vermissen.

Aber ich freue mich auch darauf, die Verantwortung abzugeben und mehr Zeit für meine Familie und meine Hobbies zu haben. Ihnen wünsche ich, vor allem in diesen bewegten Zeiten, alles Gute und weiterhin so viel Engagement bei der Anleitung unserer Auszubildenden.

Ihre Barbara Weis

Brigitte Kanamüller-Eibl

Vor genau 46 Jahren begann meine Zeit im Krankenhaus Wasserburg, davon 38 Jahre an der Berufsfachschule für Krankenpflege. Ein langer beruflicher Werdegang mit unterschiedlichen Aufgaben und Herausforderungen im Berufsfeld Pflege und Status Ausbildung. Ich kann nur festhalten, es war niemals langweilig. Das Schulleben ist immer mit Leben gefüllt!

Leider hat es „Corona“ verhindert, dass ich mich persönlich bei den KollegenInnen und PraxisanleiterInnen auf Station verabschieden konnte. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön für das Engagement und den Einsatz bei der Ausbildung unserer jungen Pflegegeneration.



li. Barbara Weis und Brigitte Kanamüller-Eibl bei der Einweihung der RoMed Berufsfachschulen für Pflege 2019

Ich möchte mich auf diesem Weg für die immer angenehme Zusammenarbeit bei den Mitarbeitern der RoMed Kliniken herzlich bedanken.

Alles Gute für die Zukunft und bleiben Sie gesund.

Liebe Grüße
Brigitte Kanamüller-Eibl

MINDEN JÓT
Meilleurs vœux
Buon proseguimento
Lo mejor
OIS GUADE
Best wishes
Sve najbolje!

ALLES GUTE

FÜR DEN RUHESTAND

Robert Bliemetsrieder

Noch kurz vor der Corona-Krise fand die Verabschiedung von Robert Bliemetsrieder, über viele Jahre Einkaufsleiter der RoMed Kliniken, statt.

Vor genau 38 Jahren trat Bliemetsrieder seinen Dienst im Städtischen Krankenhaus Rosenheim an. Seither ist unter ihm viel entstanden. Deshalb ließ es sich Dr. Jens Deerberg-Wittram nicht nehmen in einer emotionalen Abschiedsrede Robert Bliemetsrieder mit einem ganz Großen zu vergleichen: Franz Beckenbauer. Er hatte als Fußballspieler, der viele verschiedene Positionen beherrschte, begonnen und setzte seine Karriere im Management fort. Dort konnte er bereits vorher erworbene Kontakte nutzen und an ganz vielen Stellen Akzente setzen und



Strippen ziehen. Auch Bliemetsrieder hatte vor vielen Jahren in einer Einzelposition begonnen, und sich im Laufe der Zeit durch die verschiedenen Projekte durchgearbeitet und durchgesetzt. So hat er sich mit den Jahren ein Team an Mitarbeitern aufgebaut und konnte aus ganz vielen kleinen Dingen auch ganz Große wie z.B. das Logistikzentrum entstehen lassen. Bis zu seinem Ruhestand lenkte er zahlreiche Projekte, wie z.B. die vielen Umzüge und behielt dabei immer den Überblick über das Geschehen.

Seinen Ruhestand genießt er zukünftig mit seiner Familie, den vier Enkelkindern und seinen vielfältigen Freizeitaktivitäten.

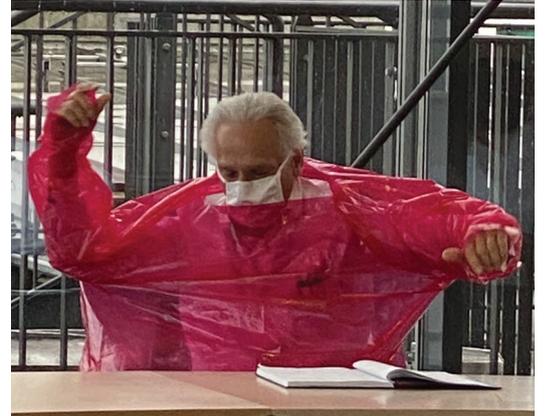


Carola Winter

Aus dem Kinderzimmer in Wasserburg wurde von ihren Kolleginnen in den Ruhestand verabschiedet. Sie war seit 1973 im Hause tätig.



Besondere Einblicke in Corona-Zeiten



UNSERE NEUE HOMEPAGE
www.romed-kliniken.de

Impressum:

RoMed Kliniken, Pettenkoflerstraße 10, 83022 Rosenheim, E-Mail info@ro-med.de, www.romed-kliniken.de
Öffentlichkeitsarbeit und Marketing, Tel +49 (0) 80 31 - 365 30 07, 30 08, 30 12, 30 14